



Fricktal Regio Planungsverband

Auszug aus dem Protokoll des Fricktal Regio Planungsverbandes vom 22. Oktober 2020

Regionale Abstimmung zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung Kaisten

Sachverhalt

Im Zusammenhang mit der Abstimmung der kommunalen Nutzungspläne gemäss §11 BauG hat die Gemeinde Kaisten den Planungsverband Fricktal Regio im Rahmen der Mitwirkung zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung zu einer Stellungnahme eingeladen. Grundlage für die vorliegende Stellungnahme bildet das Planungsdossier dieser Gesamtrevision inklusive Planungsbericht nach Art.47 RPV.

Die ehemals eigenständigen Nachbargemeinden Kaisten und Ittenthal fusionierten 2010 zur Gemeinde Kaisten mit dem Ortsteil Ittenthal. Die Bau- und Nutzungsordnungen der ehemaligen Gemeinden wurden gemäss Planungsbericht im Jahr 2013 aufgrund der Gemeindefusion zusammengelegt. Auf grössere, inhaltliche Anpassungen wurde dabei jedoch verzichtet. Gemäss Raumplanungsgesetz ist die kommunale Nutzungsplanung auf einen Planungshorizont von 15 Jahren auszulegen (Art.15 RPG). Die rechtskräftige Nutzungsplanung der Gemeinde Kaisten hat diesen Planungshorizont mittlerweile überschritten. Darüber hinaus drängte sich die vorliegende Gesamtrevision aufgrund der sich veränderten, übergeordneten Rechts- und Planungsgrundlagen auf.

Grundlage der regionalen Beurteilung bilden in erster Linie das regionale Entwicklungskonzept (REK) und das Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP), aber auch die kürzlich beschlossene aktualisierte Fricktal Vision. Die Planungsregion stützt sich in ihrer regionalen Stellungnahme zudem ebenfalls auf allgemeine raumplanerische Grundsätze der kantonalen und bundesrechtlichen Gesetzgebung über die Raumplanung.

Als Grundlage für die vorliegende Gesamtrevision der Nutzungsplanung hat die Gemeinde Kaisten das «Räumliche Entwicklungsleitbild – Vision 2045+» erarbeitet. Ebenso flossen die Massnahmen des unter Einbezug der Bevölkerung erarbeiteten Konzepts «Entwicklungskonzept Kaisten 2040» in die vorliegende Planung mit ein. Parallel zur Nutzungsplanung wurde von der Gemeinde eine Überarbeitung des Landschaftsinventars sowie ein kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV) angefertigt. Zu Letzterem äusserte sich die Region bereits mit ihrer Stellungnahme vom 29. November 2019.

Erwägungen

Zur Erarbeitung der Nutzungsplanungsrevision wurde gemäss Planungsbericht eine Begleitkommission bestehend aus Vertretern aus Politik, Verwaltung und der Bevölkerung eingesetzt. Dieses Vorgehen wird von Fricktal Regio begrüsst.

Regionale Abstimmung

Das REK beschreibt das Fricktal als ein gut mit den Nachbarländern vernetzter, heterogener Übergangsraum zwischen den Metropolitanräumen Basel und Zürich. Geprägt ist das Fricktal von seiner aussergewöhnlichen landschaftlichen Vielfalt und historischen Tiefe. Diese aussergewöhnliche Lage verschafft der Region im internationalen Standortwettbewerb eine besondere Chance und ist aus regionaler Sicht bei der Umsetzung der Nutzungsplanung zu stärken und auszubauen.

Gemäss Planungsbericht wurden für die vorliegende Nutzungsplanungsrevision als regionale Grundlagen das REK (2008) sowie das LEP (2004) konsultiert. Die Berücksichtigung dieser regionalen Grundlagen wird von der Region grundsätzlich begrüsst. Erst kürzlich verabschiedete Fricktal Regio die neue Vision und das neue Leitbild («Vision und Leitbild Fricktal Regio»). Aus Sicht der Region ist die Berücksichtigung dieser strategischen Grundlagen ebenfalls zu prüfen. Gemäss §13 BauG sind die Gemeinden zu einer regionalen Abstimmung ihrer Nutzungsplanung verpflichtet.

Siedlungsentwicklung nach innen

Kaisten verfügt über relativ grosse Bauzonenreserven von insgesamt 9.3 ha (Stand Ende 2019). Im Rahmen der vorliegenden Nutzungsplanungsrevision wurden diese Reserven auf ihre Eignung für eine Auszonung überprüft. Gemäss Planungsbericht können die angesprochenen Bauzonenreserven im Rahmen der vorliegenden Revision auf 7.4 ha reduziert werden. Diese Reduktion stellt aus regionaler Sicht einen wichtigen Schritt zur Förderung einer Siedlungsentwicklung nach innen dar und wird daher begrüsst. Die durch die Gemeinde ausgezonten Bauzonen werden dem regionalen Siedlungsgebietstopf zugeführt und Fricktal Regio als nutzungsneutrales Siedlungsgebiet für spätere Einzonungen zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde geht gemäss Planungsbericht davon aus, dass die Einwohnerzahl in Kaisten in den kommenden 15 Jahren auf rund 2'970 Einwohner ansteigen wird. Dies entspricht einem prognostizierten Bevölkerungswachstum, welches leicht über der kantonalen Prognose liegt (2'870 Einwohner bis ins Jahr 2035).

Gemäss Planungsbericht soll ein grosser Anteil des künftigen Bevölkerungswachstums der Gemeinde Kaisten in vier ausgewiesenen Entwicklungsgebieten erfolgen. Die Festlegung dieser Gebiete gründet auf dem erarbeiteten räumlichen Entwicklungsleitbild. Drei der Gebiete sind aktuell noch unbebaut, das vierte verfügt gemäss Planungsbericht über ein erhebliches Transformationspotenzial. Zur Gewährleistung einer gesamtheitlichen Entwicklung der Entwicklungsgebiete sowie zur Sicherstellung einer Entwicklung mit hoher Qualität wird gemäss Planungsbericht für die Entwicklungsgebiete eine Gestaltungsplanpflicht festgelegt. Fricktal Regio begrüsst sowohl generell das Vorgehen der Gemeinde als auch die Lage der Entwicklungsgebiete. In Ergänzung dazu möchte Fricktal Regio erwähnen, dass die Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht zwar im vorliegenden Bauzonenplan dargestellt sind, im Änderungsplan allerdings nicht ersichtlich sind.

Weiter werden in der vorliegenden Nutzungsplanungsrevision gezielte Anreize für eine qualitativ hochwertige Innenentwicklung geschaffen. Dies geschieht gemäss Planungsbericht insbesondere durch die Förderung einer optimalen Baugrundstückausnutzung oder dem Gewähren zusätzlicher Ausnutzung bei der Einhaltung bestimmter Qualitätsanforderungen. Fricktal Regio begrüsst den verfolgten Ansatz und die Massnahmen zur Förderung von Verdichtung und Innenentwicklung.

Ortsbildschutz und Stärkung der Ortskerne

Die alten Dorfkerne der Gemeinde Kaisten sind gemäss Planungsbericht durch eine Konzentration an historischen Strukturen und Bausubstanzen geprägt. Diese sind auch künftig als identitätsstiftende Elemente entsprechend zu pflegen und zu erhalten. Im Rahmen der vorliegenden Nutzungsplanungsrevision wurde sodann auch das Ziel festgelegt, die bestehenden Dorfkerne zu stärken, gleichzeitig aber auch eine zeitgemässe Weiterentwicklung zu ermöglichen. Dabei ist aber stets die Wahrung des Ortsbildes und der erhaltenswerten historischen Bausubstanzen zu berücksichtigen. Für Fricktal Regio ist dies nachvollziehbar und wird daher grundsätzlich unterstützt. Die Ortskerne und Ortszentren verfügen über eine hohe kommunale wie auch regionale Bedeutung. Aus regionaler Sicht kommt der hochwertigen Siedlungsentwicklung in Zentrums- respektive Ortskernnähe dementsprechend eine übergeordnete Bedeutung zu. Insbesondere im Ortsteil Ittenthal, in welchem im Rahmen der vorliegenden Revision die rechtskräftige Sondernutzungsplanpflicht aufgehoben werden soll, ist eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung von besonderer Relevanz. Aus regionaler Sicht sind zur Qualitätssicherung geeignete Massnahmen zu definieren, um auch künftig eine hochwertige Entwicklung der Siedlungs- und Landschaftsstruktur gewährleisten zu können.

Abstimmung Siedlung und Verkehr

Zentrales Instrument zur Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung bildet gemäss Planungsbericht der parallel zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung erarbeitete «Kommunale Gesamtplan Verkehr KGV». Hierzu hat der Regionalplanungsverband mit Schreiben vom 29. November 2019 bereits Stellung genommen. Wir begrüssen es, dass die regionale Empfehlung, den Mobilitätsplan Sisslerfeld in der vorliegenden Planung angemessen einzubeziehen, berücksichtigt wurde.

Laut Planungsbericht soll die durch die vorliegende Nutzungsplanungsrevision angestrebte Innenentwicklung an bereits gut erschlossenen Lagen, insbesondere an Lagen mit ÖV-Erschliessung, erfolgen. Der Mehrverkehr wird aufgrund der guten Anbindung an das übergeordnete Strassennetz schnell auf die Hauptachsen geleitet und eine unnötige Mehrbelastung der Wohnquartiere wird dadurch vermieden. Dieses Vorgehen wird von Fricktal Regio begrüsst.

Landschaftsqualität

Gemäss dem REK zeichnet sich das Fricktal insbesondere durch seine unverwechselbaren Landschaftsbilder aus. Landschaft hat im Fricktal als Naturraum, Lebensraum, Erlebnisraum oder auch als Identifikationsraum eine grosse Bedeutung. Die Gemeinde Kaisten ist umgeben von attraktiven Hügellandschaften. Die Grün- und Naherholungsräume reichen bis weit ins Siedlungsgefüge hinein. Diese aussergewöhnliche Lagequalität gilt es aus regionaler Sicht auch künftig zu erhalten und durch geeignete qualitätssichernde Massnahmen vollumfänglich zu gewährleisten.

Beschluss

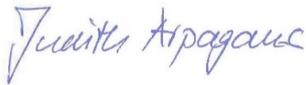
Der Vorstand von Fricktal Regio beurteilt die vorliegende Gesamtrevision der Nutzungsplanung der Gemeinde Kaisten unter Berücksichtigung der oben erwähnten Anliegen als regional abgestimmt und mit den Interessen der Region vereinbar.

Laufenburg, 6. November 2020

FRICKTAL REGIO PLANUNGSVERBAND



Christian Fricker, Präsident



Judith Arpagaus, Geschäftsstellenleiterin

Protokollauszug per Mail an

Kanton Aargau, Departement BVU

Gemeinde Kaisten